



Medienkonzept Helene-Dieckmann-Schule

1. Zielsetzung	1
2. Das Förderzentrum	2
3. Orientierung am 5-Ebenenmodell an der Helene-Dieckmann-Schule	4
Digitale Infrastruktur	4
Ebene 1 (Individuum): Assistive Unterstützung der Lernenden	5
Ebene 2 (Lernebene): Medien als Lernmittel	5
Ebene 3 (Lerngruppe): Medien als Werkzeuge im Unterricht	7
Ebene 4 (Organisation): Unterstützung der Lehrenden	8
Ebene 5 (Gesellschaft und Umwelt): Medien-Kompetenz, -Reflektion, -Erziehung	12

1. Zielsetzung

Unser Kollegium ist täglich an verschiedenen Schulen und in sehr unterschiedlichen Lernumgebungen im Einsatz. Hier ist die Anpassungsfähigkeit an die örtlichen Gegebenheiten von besonderer Bedeutung. Unterschiedliche Ansätze in der digitalen Entwicklung an den Partnerschulen und technische Standortbedingungen beeinflussen den Medieneinsatz in der Inklusion und in kleinen Lerngruppen.

Unser **Ziel** ist es, den Lernenden mit Unterstützungsbedarf durch mediale Hilfsmittel eine optimale Teilhabe am Unterricht und Schulleben zu ermöglichen. Gleichzeitig sollen den Lernenden Grundsteine für die **Kernkompetenzen des 21. Jahrhunderts** gelegt werden:

Kreativität, Kommunikation, Kollaboration, Kritisches Denken



Abbildung 1: Kernkompetenzen für das 21. Jahrhundert

Für den Arbeits- und Unterrichtsalltag orientieren wir uns an dem **Fünfebenenmodell für eine digital-inklusive Schule**:

Ebene 5	Lernen über Medien	Gesellschaft / Umwelt	Einsatz digitaler Medien im Alltag Medienkompetenz, Medienreflektion, Medienerziehung...
Ebene 4	Lernen mit Medien	Organisation	Unterstützung der Lehrenden Unterrichtsvor- und Nachbereitung, Arbeiten im multiprofessionellen Team, Vernetzung und Kooperation, Lernstandserfassung, Feedback, Classroom Management, eigene Fortbildung, Verwaltung und Organisation
Ebene 3		Lerngruppe	Medien als Werkzeuge im Unterricht Präsentation, Veranschaulichung, kollaborative Tools, Medienproduktion
Ebene 2		Lernebene	Medien als Lernmittel Individualisierung und Differenzierung, (adaptive) Lernsoftware, Unterstützung der Selbstregulation, Lernstrategien und Lernmanagement
Ebene 1	Lernen durch Medien	Individuum	Assistive Unterstützung Kompensation in verschiedenen Bereichen (Lesen, Schreiben, Kommunikation, Motorik)

Abbildung 2: Das Fünfebenenmodell für eine digital-inklusive Schule (nach Schulz 2018), angepasst

2. Das Förderzentrum

Das Förderzentrum Helene-Dieckmann-Schule ist im Kreis Rendsburg-Eckernförde das zuständige Förderzentrum für Schülerinnen und Schüler mit sonderpädagogischem Förderbedarf in den Regionen Altenholz, Gettorf, Kronshagen und in den Gemeinden des Dänischen Wohlds. Wir kooperieren mit 18 Kindertagesstätten, 8 Grundschulen mit 2 Außenstellen, 3 Gemeinschaftsschulen und 3 Gymnasien. Schulträger sind jeweils die Gemeinden der Schulen.

Wir unterstützen die mit der Inklusion verbundenen Inhalte und Überzeugungen:

ES IST NORMAL, VERSCHIEDEN ZU SEIN!

Die Förderung durch die Lehrkräfte des Förderzentrums erfolgt in den Bereichen Prävention, Inklusion und im Unterricht am Förderzentrum (zeitlich begrenzt). Derzeit werden circa 300 Schülerinnen und Schüler präventiv und 148 Schülerinnen und Schüler mit festgestelltem sonderpädagogischem Förderbedarf im gemeinsamen Unterricht an den Schulstandorten unseres Einzugsbereichs unterstützt und gefördert (SJ 24/25).

Wir unterstützen Schülerinnen und Schüler mit den sonderpädagogischen Förderschwerpunkten Lernen, Sprache, emotionale und soziale Entwicklung, geistige Entwicklung, körperliche und motorische Entwicklung, Hören, Sehen und autistisches Verhalten.

Ziel unserer Arbeit ist es, dass die von uns betreuten Schülerinnen und Schüler in unseren Kooperationsschulen durch unterrichtsunterstützende Maßnahmen, differenzierende Angebote und sonderpädagogische Zusatzangebote in ihrer individuellen Lern- und Persönlichkeitsentwicklung bestmöglich gefördert werden und ihre besonderen Neigungen und Begabungen entfalten können.

Die Lehrkräfte des Förderzentrums unterrichten, **fördern und unterstützen** Schülerinnen und Schüler mit Unterstützungsbedarf auf der Grundlage von lernprozessbegleitender Diagnostik durch individuelle Maßnahmen. Sie beraten Eltern und Lehrkräfte bezüglich der Unterstützung der Kinder und Jugendlichen, schaffen geeignete Bedingungen durch Netzwerkarbeit und fördern im Rahmen des gemeinsamen Unterrichts die inklusive Beschulung.

Darüber hinaus bietet das Förderzentrum in Kooperation mit den Partnerschulen Maßnahmen im Bereich der **Prävention** an, die das Entstehen langandauernder und ausgeprägter Lern- und Verhaltensprobleme verhindern sollen. Ergänzend hierzu findet Beratung für Lehrkräfte, Eltern und Schülerinnen und Schüler in den Bereichen Erziehung und sonderpädagogische Förderung statt.

Die Nutzung digitaler Medien ist ein wichtiger Bestandteil unserer Arbeit. Lehrkräften und Schülerinnen und Schüler sollen Software und Hardware zur Optimierung des Arbeitens und Lernens zur Verfügung stehen. Die kontinuierliche Weiterentwicklung, Aktualisierung und Evaluation der Digitalisierung an unserer Schule ist uns wichtig.

3. Orientierung am 5-Ebenenmodell an der Helene-Dieckmann-Schule

Digitale Infrastruktur

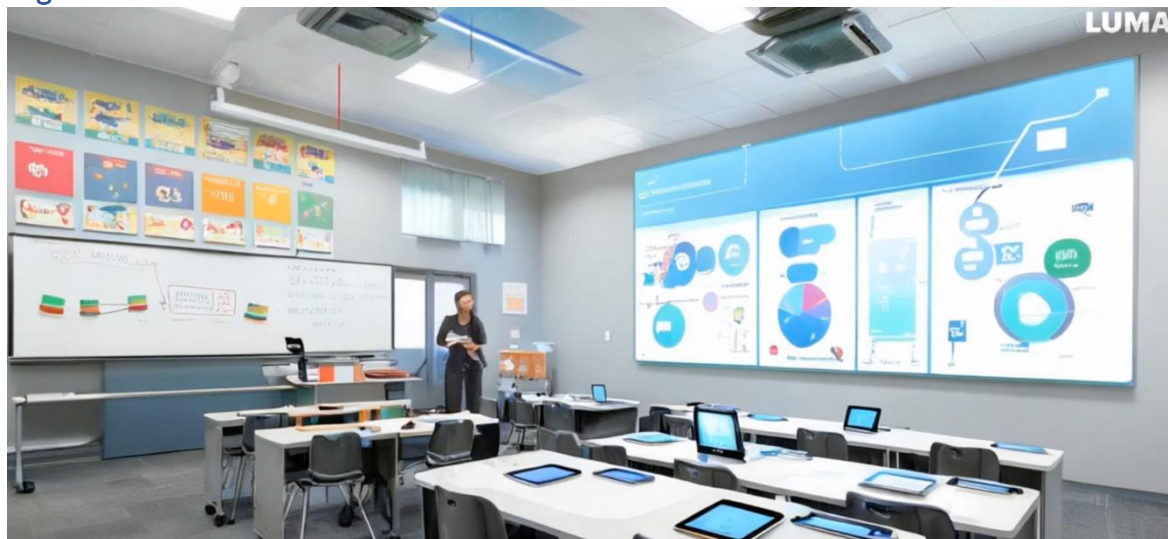


Abbildung 3: KI-generiertes Bild mit Hilfe von „Luma Dream Machine“, Prompt: „male ein bild das digitale infrastruktur in der schule beschreibt“, generiert am 29.10.24

Voraussetzung für die Nutzung der Medien als Werkzeug ist eine funktionierende und aus Schülersicht störungsfreie digitale Infrastruktur. Die Lehrkräfte der Helene-Dieckmann-Schule passen sich hierfür an die Gegebenheiten der Partnerschulen an. Sie **ergänzen und optimieren den Einsatz von Medien** für Schülerinnen und Schüler mit Förderbedarf.

Die folgende Übersicht enthält die technischen Geräte für den Einsatz in den Partnerschulen.

Artikel	Art	Anschaffungsjahr	Menge
iPads	Verwaltung über Jamf HDS	2019	24
AppleTV	Verwaltung über Jamf HDS	2020	6
ACER Projector		2020	1
iPads	Verwaltung über Jamf HDS	2020	12
Kopfhörer -Philipps		2022	20
iPads	Verwaltung über Jamf HDS	2022	3
JBL Flip Lautsprecher Bluetooth		2022	5
Tastatur Logitech K 380		2022	15
Projektor VIEWSONIC		2022	3
ACER Projektor		2022	2
Ladekoffer für iPads		2023	1
iPads		2023	3
24 Ipads	Digitalpakt	2019	24
20 Ipads mit Ladekoffer (2)	Digitalpakt, Verwaltung über Jamf Altenholz	2023	20

Nächste Entwicklungsschritte:

Schritt	Zeitraum / Evaluation
Digitale Tafeln mit Touch-Funktion für den Einsatz an Partnerschulen und in der TIP-Maßnahme	24/25 Ende SJ 25

Ebene 1 (Individuum): Assistive Unterstützung der Lernenden

Die erste Ebene beschreibt die Optionen der Unterstützung von Lernenden durch Assistive Technologien zur **Kompensation einer Beeinträchtigung**. Um die Schülerinnen und Schüler bei einer **erfolgreichen Teilnahme** am Unterricht zu unterstützen, setzen wir folgende Medien ein:

Artikel	Art	Anschaffungsjahr	Menge
C-Pen	Gerät	2023	5
Interaktiver Lerntainer	Gerät	2023	2
Meta-Talk	App	2022	1
Leih-iPads für Schülerinnen und Schüler mit AV	Gerät	2022	2

Nächste Entwicklungsschritte:

Schritt	Zeitraum / Evaluation
Erprobung des C-Pens im Alltagseinsatz	SJ 23/24 Herbst 24

Ebene 2 (Lernebene): Medien als Lernmittel

Die zweite Ebene beschreibt das Potenzial digitaler Medien für einen individualisierten Unterricht zum Lernen: Die **Differenzierung** mit Hilfe von (adaptiver) **Lernsoftware** und auch die **Unterstützung bei Lernstrategien** und im Lernmanagement. Auch die Unterstützung der Selbstregulation kann mit Hilfe digitaler Medien erfolgen.

Mit Hilfe von **Apps** (Anton, Buddy Bo, etc.) kann **punktgenau in die Förderung** eingestiegen werden. Die in der Übersicht aufgeführten Apps werden den Standorten und Lerngruppen entsprechend eingesetzt.

Nächste Entwicklungsschritte:

Schritt	Zeitraum / Evaluation
Buddy Bo: Digitale Nutzung weiter ausbreiten	24/25 Ende SJ 25
Anton App: Einsatz in Kleingruppen weiter professionalisieren	24/25 Ende SJ 25

Übersicht:

Auf den von der Helene-Dieckmann-Schule selbst verwalteten iPads werden folgende Apps eingesetzt (Auszug des MDM-Systems Jamf, Stand 10/24):

App Name (A-P)	Art	Preis	Lizenzen	eingesetzt	Differenz
Adobe Connect	free			31	
ANTON - Schule - Lernen	free			41	
AUTHARK	free			31	
Ayoo MindMaps for Kids	free			37	
BiBox	free			32	
Body2Brain	free			31	
Book Creator for iPad	paid	3.99	46	39	7
Book Creator One	free			27	
Buddy Bo	free			39	
ChatterPix Kids	free			31	
Claro ScanPen	paid	9.99	36	32	4
Classroom	free			1	
Clips	free			27	
die Uhr	free			2	
Die Zahlenjagd – Finde die Zahl!	paid	1.99	20	8	12
Die Zebra Schreibtablette	free			39	
Duolingo	free			27	
Geoboard, Math	free			37	
Goodnotes 6	free			40	
Google Chrome	free			32	
GoPro Quik	free			31	
Hunderterfeld	paid	2.99	72	38	34
iMovie	free			31	
IServ	free			0	
Jitsi Meet	free			32	
KaleidoPaint	free			37	
Keynote	free			28	
Klett Lernen	free			3	
Klipp Klapp	free			38	
Klötzchen	free			38	
Krisen Kompass	free			31	
Lesen lernen 1	paid	1.99	40	39	1
Lesen lernen 2	paid	1.99	40	39	1
LiLaLolle	paid	8.99	20	20	0
Math Fight: 2	free			38	
MetaTalkDE SE	free	249.99	1	0	1
Minecraft Education	free			6	
Number Frames,	free			31	
Numbers	free			28	
Padlet	free			32	

App Name (P-Z)	Art	Preis	Lizenzen	eingesetzt	Differenz
Pages	free			28	
PicCollage: Photo bearbeiten	free			31	
Plickers	free			31	
Post-it®	free			31	
Puppet Pals	free			31	
Puppet Pals 2	free			37	
Quik - GoPro Video Editor	free			31	
Rechenfeld	paid	1.99	40	37	3
Sachrechnen 2.0	free			0	
Schreiben lernen 1	paid	1.99	40	39	1
Schreiben lernen 2	paid	1.99	40	39	1
SCREENIKS	free	750.00	3	3	
SimpleMind - Mind Mapping	free			34	
sketchometry	free			8	
Stage by Belkin	free			31	
Stellenwerttafel	free		36	36	0
Stop Motion Studio	free			35	
Sätze lesen	paid	1.99	40	27	13
Tayasui Sketches School	free			31	
Time Timer	free			31	
Tipp mal	paid	79.99	3	3	0
Vollbild-Uhr	free			1	
Winkel	free			39	
Worksheet Go!	free			39	
Zahlen bis 100	paid	2.99		33	
Zebra Deutsch-Grundwortschatz	free			8	
Zebra Deutsch-Schulversion	paid	7.99	20	8	12
Zoom Workplace	free			33	
Zufallsgenerator	free			1	
Zwanzigerfeld	paid	2.99	36	36	0

Nutzung der Schüler-iPads

Die Apps und Anwendungen werden durch die Medienbeauftragten über das Mobile Device Management Jamf betreut und dem Einsatzort angepasst. Im Unterrichtsalltag der Inklusion soll durch den **schnellen Einsatz von Übungsapps** der Lernfortschritt unterstützt werden. So steht jeder Förderzentrumslehrkraft mindestens ein durch das Förderzentrum betreutes Schüler-iPad zur Verfügung, welches dann der Schüler:in **in der Lernsituation ausgehändigt** wird. In der Inklusion sind die Lehrkräfte mit einer großen Bandbreite an Lehrwerken konfrontiert. In Absprache mit den Partnerschulen und Kooperationslehrkräften werden die (digitalen) **Lehrwerke durch differenzierte digitale Angebote ergänzt**.

Den Schülerinnen und Schülern in der **KooLa-Klasse** und in der **Koi-Klasse** wird für den Unterricht ein **individuelles iPad** zur Verfügung gestellt. Hier können die Lernenden intensiver die Nutzung der iPads als Werkzeug üben. Eine Reduktion des Anmeldeprozesses erhöht die Lernzeit und durch die direkte Zuordnung lernen die Schülerinnen und Schüler einen respektvollen Umgang mit den wertvollen Geräten.

Nächste Entwicklungsschritte:

Schritt	Zeitraum / Evaluation
Optimierung der Nutzung durch den Einsatz von Apple Classroom in den Kleingruppen	24/25 Ende SJ 25
Reduktion von Ablenkungen auf den iPads durch Anpassung der Profile über Jamf	24/25 Ende SJ 25

Ebene 3 (Lerngruppe): Medien als Werkzeuge im Unterricht

Die dritte Ebene umfasst das **digitale kooperative** oder **kollaborative Lernen** in Lerngruppen. Die digitalen Medien stellen hierfür mehr ein **Werkzeug** dar, dass zur Umsetzung gemeinsamer Wissenskonstruktion eine Verwendung findet. Es liegt der Fokus auf die **Präsentation** und **Veranschaulichung**. Kollaborative Tools und die effektive Medienproduktion nehmen zukünftig mehr Platz ein.

Mit Hilfe des **Book Creators** können Schülerinnen und Schüler Ergebnisse präsentieren und Lehrkräfte Buch- und Lehrinhalte aufarbeiten. Oncoo.de wird als Unterstützung zur Teamarbeit und für Feedback genutzt. Digitale Arbeitsergebnisse werden immer selbstverständlicher durch die Schülerinnen und Schüler über Apple TV auf dem Beamer geteilt und gemeinsam besprochen.

Nächste Entwicklungsschritte:

Schritt	Zeitraum / Evaluation
Ausbau der Nutzung auf den Smartboards (Oncoo.de, Classroomscreen.de) für Gruppenangebote in den Kleingruppen	24/25 Ende SJ 25

Ebene 4 (Organisation): Unterstützung der Lehrenden

Die vierte Ebene wird bei der Betrachtung diklusiven Unterrichts häufig außer Acht gelassen. Sie zeigt auf, wie ein diklusiver Unterricht durch **die digitale Vor- und Nachbereitung** von Unterricht, durch eine **digitale Form der Lernstandserhebung** und **Diagnostik** oder digitale **Dokumentation** sich an die Lernvoraussetzungen der Lernenden anpasst und gleichzeitig die Lehrkraft entlastet, sich intensiv mit den einzelnen Schülerinnen und Schüler zu befassen, da automatisierte Tätigkeiten nun durch digitale Medien geleistet werden können.

Unterrichtsvor- und Nachbereitung

Alle Lehrkräfte der Helene-Dieckmann-Schule sind mit Laptops ausgestattet. Diese werden über Dataport betreut, während die Medienbeauftragten bei Problemen zur Seite stehen.

Artikel	Art	Anschaffungsjahr	Menge
HP Probook 640 G8	14" Laptop	2022	25
Goodnotes 6	App	2021	Schullizenz
Worksheet Crafter	Anwendung	2020	Schullizenz

Arbeiten im multiprofessionellen Team / Vernetzung und Kooperation

In der Zusammenarbeit mit anderen Professionen können durch das Förderzentrum **sichere Videokonferenzräume** über Dataport angeboten werden. Im Zusammenhang mit Eltern und Schülergesprächen versuchen wir weiterhin einen direkten Kontakt zu ermöglichen.

Lernstandserfassung und Diagnostik

Es ist inzwischen selbstverständlich, dass die meisten standardisierten Tests zur kognitiven Leistungsfähigkeit digital ausgewertet werden. **Potential** besteht in der **Lernverlaufsdiagnostik** und bei **Lernstandserhebungen**. Hier möchten wir uns weiter entwickeln, um eine **objektivere Einschätzung** der Lernstände bei Übergaben von Schülerinnen und Schüler an Kolleg:innen innerhalb des Förderzentrums zu gewährleisten. Unser Fokus liegt zunächst bei Levumi als kostenloses Tool zum curriculumbasierten Messen. Leonie.SH wird an den Gemeinschaftsschulen zur Lernstandserhebung im Schuljahr 5 angewendet. Hier möchten wir weiter als Expert:innen in der Durchführung unsere Kooperationspartner unterstützen, um präventiv auf Lernrückstände reagieren zu können.

Zur Lernstandserfassung und Diagnostik eingesetzte Anwendungen:

Artikel	Art	Anschaffungsjahr	Menge
Screeniks	App, standardisiertes Screening-Verfahren	2022	3
Tipp Mal	App, Sprachverständnis	2022	3
Levumi	Online-Anwendung zur Lernverlaufsdiagnostik	2020	In ausgewählten Lerngruppen
Leonie.SH Lernstandserhebungen	Online-Anwendung	2020	In ausgewählten Lerngruppen/ GemS

Nächste Entwicklungsschritte:

Schritt	Zeitraum / Evaluation
Wisc 5 als App für iPads	Zusätzlich geplant, Umsetzungszeitrahmen Schuljahr 24/25
Levumi Lern- und Standortübergreifend einsetzen für eine bessere Leistungseinschätzung bei der Übergabe von Schülern innerhalb des Einzugsgebiets	Schuljahr 2024/25
Leonie.SH Lernstandserhebungen Förderzentrumsübergreifend einsetzen in Anlehnung an die individuelle Entwicklung der SuS mit dem Förderbedarf Lernen	Schuljahr 2024/25

Feedback

Wir pflegen eine digitale Feedback-Kultur im Förderzentrum. Förderzentrumskonferenzen und Schulentwicklungstage werden über entsprechende Tools bewertet: u.a. Mentimeter, Oncoo, Plickers, OP.SH, Leonie.SH. Diese Tools können auch im Unterricht eingesetzt werden. Hier ist der erfolgreiche Einsatz in der Inklusion von der Lerngruppe und den Kooperationspartnern abhängig.

Nächste Entwicklungsschritte:

Schritt	Zeitraum / Evaluation
Digitales Schülerinnen und Schüler-Feedback weiter in die Lerngruppen einbringen (u.a. Plickers, Mentimeter, WorksheetGo)	Zusätzlich geplant, Umsetzungszeitrahmen Schuljahr 24/25

Classroom Management

Die Unterrichtsorganisation ist abhängig von den örtlichen Gegebenheiten in den Partnerschulen. Inzwischen sind die meisten Klassenräume mit einer digitalen Grundausstattung versehen. Für die unterrichtliche Klarheit können wir mit kleinen leistungsfähigen Beamern unzureichend ausgestattete Nebenräume optimieren. So kann mit Hilfe von Classroomscreen oder Powerpoint-Präsentationen der Unterrichtsverlauf strukturiert werden.

Nächste Entwicklungsschritte:

Schritt	Zeitraum / Evaluation
ClassRoom (Apple) Einsatz um das Ablenkungspotential von eingesetzten Endgeräten zu minimieren und die Arbeit zu fokussieren. Optimierung/Anpassung der Verwaltung	Zusätzlich geplant, Umsetzungszeiträumen Schuljahr 24/25
Classroomscreen.de und Alternativen Schaffung von Multiplikatoren im Kollegium	Schuljahr 24/25

Eigene Fortbildung

Lehrkräfte nutzen Medien im Alltag und werden so zu Experten für die eingesetzten Medien. Die Herausforderung für die Lehrkräfte der Helene-Dieckmann-Schule ist die gefragte Anpassungsfähigkeit. Die Lehrkräfte müssen sich eine Expertise erarbeiten, um an den unterschiedlichen Standorten mit wechselnden Bedingungen die richtigen medialen Angebote machen zu können. **Auf Förderzentrumskonferenzen werden Fragestellungen konsequent digital erarbeitet und vorgestellt.** Es wird darauf geachtet, dass verschiedene aktuelle Anwendungen genutzt werden, die auch in den Schulalltag übernommen werden können.

Seit 2020 bietet das Förderzentrum regelmäßig ein **Medien-Café** an. Hier werden aktuelle Themen aus der Diklusion und Berichte zu Fortbildungen vorgestellt. Interessierte Kolleg:innen können neue Programme erforschen und die Anwendung für ihre Lerngruppen planen. Als Multiplikatoren setzen wir auf Experten, die diese Anwendungen bereits erfolgreich in ihren Lerngruppen eingesetzt haben.

Fortbildungen:

Veranstaltung	Beschreibung
Schulentwicklungstag Januar 2018	Tablets, Apps und Lernprogramme, Frau Brauer, IQSH
Zertifikatskurs August 2019 – Juni 2020	„Lernen mit digitalen Medien an Förderzentren“, IQSH, Teilnahme von zwei Kolleginnen als Multiplikatorinnen für das Kollegium
Schulentwicklungstag November 2019	Digitales Lernen mit dem I-Pad, Schulungskurs, Apple-Eduexpert Frau Rickers, Berlin
Regionales Netzwerk August 2019 – Juni 2022	Netzwerkarbeit mit den Förderzentren Schönkirchen, Plön und Neumünster „Digitales Lernen“
Schulentwicklungstag März 2020	„Spezifische Förderung mit digitalen Medien“, Frau Dr. Lea Schulz, IQSH
Lehrerkonferenzen Schuljahr 20/21	Unterricht und Förderung digital: „Aus der Praxis für die Praxis“
Schuljahr 2020/21	Schulmedientage/ Schulentwicklungstage/ individuelle Fortbildungen des Kollegiums
Medien-Café 2021	Gründung 2021/22 im Anschluss an den Zertifikatskurs

Auszug der Themen im Medien-Café seit Schuljahr 21/22:

Thema	Beschreibung
OP.SH	Anwendung, Nutzen und Einsatzmöglichkeiten
Weg in die Digitalisierung	Zeitstrahlerstellung, Digitalisierung und Ausblick
Maschinelles Lernen	Algorithmen, neuronale Netze, Wege zur KI, KI im Unterricht
Ist KI eine Hilfe?	Vorstellung: Stable Diffusion, Chat GPT (Schul-KI), chatpdf.com, Deepl Write, Craiyon, dende.ai, Language-Tool
Worksheet GO	Anwendung, Nutzen, Ideensammlung zur Ergänzung des Worksheet Crafters
Worksheet Crafter	Ideensammlung, Optimierung der Nutzung
Buddy Bo	Vorstellung, Anwendung, Erprobung in Kleingruppen
Leseludi und Schreibsusi	Alternativen zu Anton? Einleitung einer Erprobungsphase
Projekt eKidz	Teilnahme an der Erprobungsphase einer neuen Schreiblernapp gemeinsam mit dem IQ.SH
Screeniks, Tipp-Mal-App	Sprachheilförderung und Diagnostik Apps, Umgang mit sensiblen Daten
iPads Speicherstrukturen	Was speicher ich wo ab und wie finde ich es wieder, Datentransfer zu Win-Systemen
Verbindungsmöglichkeiten	Beamer, Apple-TV, Chromecast, Bluetooth-Tastaturen, etc
Levumi	Anwendungen, Beispiele, Test-Vergleiche
Fobizz	Testung des Fobizzangebots, Arbeitsblattentwurf und Ideensammlung mit KI, Gestaltung gemeinsamer OP.SH-Seite für digitale Entwicklung
Stand Nov 24	

Verwaltung und Organisation

Folgende Anwendungen werden im Förderzentrum überwiegend digital eingesetzt:

Anwendung	Beschreibung
Persönliches Klassenbuch	Teile des Kollegiums führen ihre Stundennachweise digital, eine App dazu gibt es nicht
Förder- und Lernpläne	Lern- und Förderpläne werden auf einer beschreibbaren PDF ausgefüllt und im Gespräch analog vorgelegt. Die Archivierung ist ausschließlich analog.
School SH	Die Schülerinnen und Schüler der Helene-Dieckmann-Schule werden mit School-SH geführt und benotet. Die Kolleg:innen erhalten als nicht statistikrelevante Personen Zugänge zu den jeweiligen Zeugnissen auf School-SH der betreuten Schülerinnen und Schüler an den Partnerschulen
OP.SH	Interaktive Verwaltung und Organisation der Einsatzgebiete
SchulCommSy	Verwaltung Archivierung von Rundschreiben, FÖZ-Terminkalender
SharePoint	Austausch mit dem Schulamt

Nächste Entwicklungsschritte:

Schritt	Beschreibung	Zeitraum / Evaluation
School SH	Einsatz optimieren, Schulverwaltung und Statistik vollständig über SchoolSH abwickeln	Schuljahr 2024/2025
Schulinterne Verwaltung	Digitalisierung: Anlegen von digitalen Ordnern und Bestandslisten, Haushaltsführung digitalisieren, digitale Stundenplanverwaltung	Schuljahr 2024/2025
Digitales Klassenbuch	Finden und Erproben einer einheitlichen digitalen Lösung zur praxisgerechten Erfassung der tägl. Dokumentation	Schuljahr 2025/2026
Splint	Gemeinsame digitale Förderplanung	Schuljahr 2025/26

Ebene 5 (Gesellschaft und Umwelt): Medien-Kompetenz, -Reflektion, -Erziehung

Inklusive Medienbildung stellt ebenfalls einen Anknüpfungspunkt an die Gesellschaft dar. Alle Schülerinnen und Schüler sollen sich in der digitalen Welt orientieren können und haben ein Recht auf gleichberechtigte Teilhabe an dieser. Dazu müssen sie ebenfalls innerhalb von Schule befähigt werden und Medienkompetenzen ausbilden.

Die **Fachanforderungen Medienkompetenz** werden in den schulinternen Fachcurricula der Partnerschulen unterschiedlich umgesetzt. Hier werden Schülerinnen und Schüler zu „**Net-Piloten**“ ausgebildet und üben den verantwortungsbewussten Umgang mit Medien mit dem „**Internet ABC**“. Die Lehrkräfte in der Inklusion bemühen sich täglich Schülerinnen und Schüler mit erhöhtem Unterstützungsbedarf im Schulalltag bei der Erlernung der unterschiedlichen Medienkompetenzen zu unterstützen.

Die Unterstützung/Beratung der Eltern ist ebenfalls ein wichtiger Themenbereich. In der KooLA-Klasse wird ein Elternabend zur „sinnvollen Mediennutzung“ angeboten. In der individuellen Beratung der Erziehungsberechtigten wird regelmäßig die verantwortungsvolle Mediennutzung Heranwachsender und der Umgang mit drohender Mediensucht thematisiert. Die Beratungslehrkräfte Schulische Erziehungshilfe werden regelmäßig in Fällen von Schulabsentismus mit einem „Verlust der Kinder in die Medienwelt“ konfrontiert und entwickeln gemeinsam mit den Erziehungsberechtigten Strategien zur Reduktion der Mediennutzung.

In der folgenden Übersicht sind die Vermittlungsschwerpunkte den Kompetenzbereichen zugeordnet. Die Vermittlung findet fächerübergreifend statt. Ziel ist es, dass alle Schülerinnen und Schüler die Kompetenzen der Jahrgangsstufe 4 erreichen (Vergl. Ergänzung zu den Fachanforderungen Medienkompetenz – Lernen mit digitalen Medien).

Kompetenzbereich		Vermittlungsschwerpunkte
		Die Schülerinnen und Schüler können...
K1: Suchen, Verarbeiten und Aufbewahren	1.1. Suchen und Filtern	• richtige Schlagworte in der Suche nutzen und einfache Suchstrategien nutzen • altersgerechten Medien gezielt Informationen entnehmen • Suchergebnisse nutzen: Bilder/ Texte kopieren • drucken und nach Anleitung speichern (IServ, Dokumente-App, Win-Dateistruktur) • Informationen (unter Anleitung) zu einem bestimmten Thema suchen • Unterscheiden zwischen Informations und Werbebeiträgen unterscheiden
	1.2. Auswerten und Bewerten	
	1.3. Speichern und Abrufen	
K2: Kommunizieren und Kooperieren	2.1. Interagieren	• im Schulalltag (zunehmend mit der Klassenstufe) digital kommunizieren und zusammenarbeiten - IServ-Mail, Iserv-Messenger, WebUntis, OP.SH • einfache Regeln der Kommunikation bei der Nutzung digitaler Medien einhalten (Chat, E-Mail, SMS)
	2.2. Teilen	
	2.3. Zusammenarbeiten	
	2.4. Umgangsregeln kennen und einhalten (Netiquette)	
	2.5. an der Gesellschaft aktiv teilhaben	

K3: Produzieren und Präsentieren	3.1. Entwickeln und Produzieren 3.2. Weiterverarbeiten und Integrieren 3.3. rechtliche Vorgaben beachten	• Basisfunktionen digitaler Medien anwenden: - Computer, Tablet, Anmelden mit Passwort, digitales Fotografieren, Rechtschreibhilfe, Einfügen von Grafiken in verschiedenen Programmen • einfache digitale Medienprodukte in mindestens einem Format mittels digitaler Werkzeuge produzieren - Book-Creator, Stopp Motion Studio, Textverarbeitung mit Word und GoodNotes, Powerpoint-Anwendung (Sek. I) • die rechtlichen Grundlagen im Umgang mit digitalen Medien nennen und halten sie ein (Rechte am eigenen Bild, Persönlichkeitsschutz)
K4: Schützen und sicher agieren	4.1. sicher in digitalen Umgebungen agieren Persönliche Daten und Privatsphäre schützen 4.3. Gesundheit schützen 4.4. Natur und Umwelt schützen	• (angeleitet) Gefahren von Datenmissbrauch erkennen • die Bedeutung von Passwörtern und Pseudonymen nennen • sich an Sicherheitsregeln bei der Nutzung von Netzwerken halten - zurückhaltende Preisgabe persönlicher Daten - Nutzung von Pseudonymen • angeleitet ihre eigene Mediennutzung beobachten und reflektieren • bei sich selbst und in ihrem sozialen Umfeld schädliche Entwicklungen im Umgang mit digitalen Medien erkennen und darauf aufmerksam machen - Sucht, Cyberbullying
K5: Problemlösen und Handeln	5.1. technische Probleme lösen 5.2. Werkzeuge bedarfsgerecht einsetzen 5.3. eigene Defizite ermitteln und nach Lösungen suchen 5.4. digitale Werkzeuge und Medien zum Lernen, Arbeiten und Problemlösen nutzen 5.5. Algorithmen erkennen und formulieren	• einfache technische Probleme erkennen, ihren Unterstützungsbedarf beschreiben und einfache wiederkehrende technische Probleme lösen • gezielt Werkzeuge zur Bild- und Textverarbeitung nennen und mit Unterstützung einsetzen • digitale Lernumgebungen zur Unterstützung des schulischen Lernens auswählen und nutzen - Lernspiele, E-Book, Rechentrainer
K6: Analysieren und reflektieren	6.1. Medien analysieren und bewerten 6.2. Medien in der digitalen Welt verstehen und reflektieren	• erkennen, dass mediale und virtuelle Konstrukte und Umgebungen nicht eins zu eins in die Realität umsetzbar sind • verstehen, dass digitale Medien und Spiele auf ihr „analoges Leben“ Auswirkungen haben • reale Folgen medialer und virtueller Handlungen benennen - Social Media, Cybermobbing

Für eine besserer Teilhabe sind alle Angebote der Helene-Dieckmann-Schule auf der Webseite in einfacher Sprache zusammengefasst.

Nächste Entwicklungsschritte:

Schritt	Zeitraum / Evaluation
KI-Austausch mit der neugegründeten Elterngruppe der Helene-Dieckmann-Schule	Schuljahr 24/25 (Einführung)
Fokus auf den sicheren Umgang mit den Angeboten des Internets trainieren und gemeinsam mit Elternschaft reflektieren: Kinder- und Jugendschutz	Schuljahr 25/26 (Nach Bildung einer Elterngruppe)

Literaturhinweise

Abbildung 1: Kernkompetenzen für das 21. Jahrhundert: Die Folien und Grafiken „Was die Leute für 4K halten – und was es wirklich ist“ stehen unter der Lizenz CC BY 4.0 (<https://creativecommons.org/licenses/by/4.0/deed.de>). Sie stammen von Jöran Muuß-Merholz mit Zeichnungen von Hannah Birr, Agentur J&K auf Basis einer Folie von Markus Bölling.
<https://www.joeran.de/die-4k-skills-was-meint-kreativitaet-kritisches-denken-kollaboration-kommunikation/>

1

Abbildung 2: Das Fünfebenenmodell für eine digital-inklusive Schule (nach Schulz 2018), angepasst2

Abbildung 3: KI-generiertes Bild mit Hilfe von „Luma Dream Machine“, Prompt: „male ein bild das digitale infrastruktur in der schule beschreibt“, generiert am 29.10.244

Schulz, L. (2018b): Digitale Medien im Bereich Inklusion. In Lütje-Klose, B.; Riecke-Baulecke, T. & Werning, R. (Hrsg.): Basiswissen Lehrerbildung: Inklusion in Schule und Unterricht, Grundlagen in der Sonderpädagogik. Seelze: Klett/Kallmeyer, 344–367. <http://diklusion.com/diklusion/ebenenmodell/>

Schulz, L., Krstoski, I., Lüneberger, M., Wichmann, D. (2022): Diklusive Lernwelten – Zeitgemäßes Lernen für alle Schüler:innen. Visual Ink Publishing UG, ISBN 978-3-96784-018-6, <https://visual-books.com/diklusion/>